

GREINA ALTA

3 Berge - 3 Landschaften - 3 Sprachen - 3 Hütten

Online buchbares Alpinwanderangebot der SAC Hütten Medel, Motterascio und Länta mit den SAC Sektionen Uto, Ticino und Bodan

Wandern in all seinen Ausrichtungen ist populär. Gemäss der letzten SAC Umfrage bei seinen Mitgliedern 2010 liegt der Anteil jener, die regelmässig Bergwanderungen unternehmen bei stolzen 88%. Das ist der höchste Wert, noch vor Bergsteigen, Skitouren, Mountainbike und Klettern. Über 50% dieser Bergwanderer suchen über die gelb und rotweiss markierten Wege hinaus anspruchsvollere Pfade. Das sogenannte Alpinwandern ist vor allem bei den sportlichen Mitgliedern ab 45 Jahren und bei den Jungen der Zunft hoch im Kurs. Denn diese Form des Wanderns bedingt sowohl Erfahrung als auch ein hohes Mass an sportlicher Fitness, will man die Kraxeleien im Umfeld von meist felsigem oder ganzjährig schneebedecktem Gelände geniessen. Alpinwandern bewegt sich gemäss SAC Schwierigkeitsbewertung zwischen T4 und T6 und liegt damit nahe beim Bergsteigen, wobei eine klare Abgrenzung auf vielen Routen je nach Jahreszeit und Verhältnissen nicht ganz einfach ist. Offizielle Alpinwanderrouten, die im schweizerischen Wanderwegnetz erfasst und in den Karten rot gepunktet eingetragen sind, präsentieren sich im Gelände blauweiss markiert. Nebst einer soliden körperlichen Konstitution und Kondition sind auf diesen Wegen und Routen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gefragt, es braucht oft die Hände zur Überwindung einfacher Felsgürtel oder Schroffen, und im Firn oder auf steilen Grashalden können schon mal der Umgang mit Pickel oder Steigeisen gefragt sein.

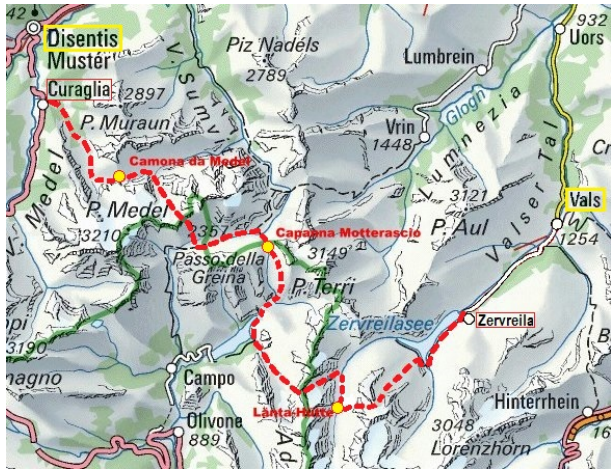
Nun haben erstmals drei miteinander befreundete SAC Hütten auf der Basis bestehender Wege und Routen ein Weitwanderangebot geschaffen, welches sich explizit an solide Alpinwanderer richtet und von diesen mit einem Mausklick online übers Internet gebucht werden kann. Kein Zufall ist, dass dieses Angebot im Herzen der Zentralalpen liegt, aus dem Süden wie Norden gleichermaßen mit ÖV leicht erreichbar ist und mit der weltberühmten Greina einen bergtouristischen Leuchtturm besitzt, welcher im Wander- und Bergsteigerleben ganz einfach mal besucht werden will. Dabei sind die drei Hütten selber Landmarken in ihrer Umgebung und repräsentieren von der traditionellen Architektur (Länta) über den modernen Ausbau (Medel) bis hin zur Architekturikone (Motterascio) sämtliche Formen heutiger Gebirgsunterkünfte. Mit dem Piz Medel, dem Piz Terri und dem Rheinwaldhorn stehen passend zur Greina auch drei weitherum berühmte Berge im Tourengebiet, eingebettet im Kulturraum der Italienischen, Rätoromanischen und Walsersprache.

Offiziell eröffnet wird die **GREINA ALTA** im kommenden Jahr. Mit eigener Homepage, einem Prospekt mit Übersichtskarte und einem Lunchsäckli als Wanderprämie. Zu fairen Konditionen, wobei die Mitglieder von SAC, Tessiner Bergsteigervereinen und Parc Adula in den Genuss von vergünstigten Tarifen kommen. Gebucht und gelaufen werden kann die **GREINA ALTA** aber schon in diesem Jahr - und es sind nicht wenige, die seit Mitte Juli 2014 von diesem Angebot Gebrauch machen. Dank Internet mit Facebook, und wie immer, guter Mund zu Mund Propaganda.

Für das **GREINA ALTA** Trekking benötigt man vier Tage. Wer schon in diesem Jahr laufen will, bucht unter www.medelserhuetten.ch/GreinaAlta und geht dort auf das Onlinereservationsformular. Eine geführte SAC Tour gibt es diesen Herbst für die Mitglieder der Sektion Bodan (siehe Tourenausschreibung in diesem Heft). Und auch im kommenden Sommer wird Länta Hüttenwart Thomas Meier die Tour für weitere Interessierte wieder anbieten.

Thomas Meier / Länta-Hütte SAC / Vals im August 2014





Routenplan GREINA ALTA